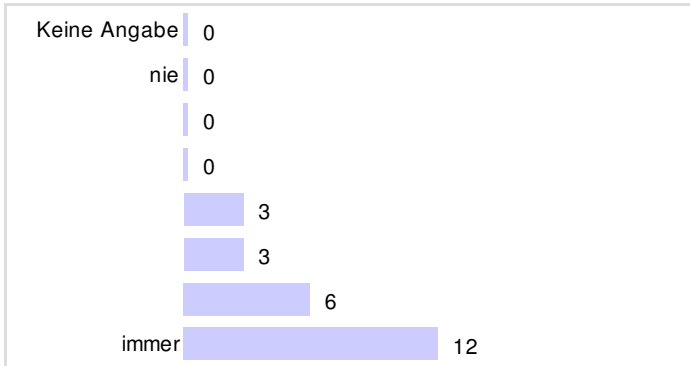
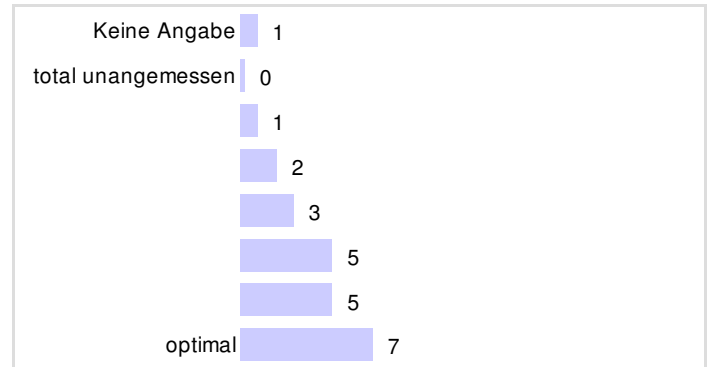


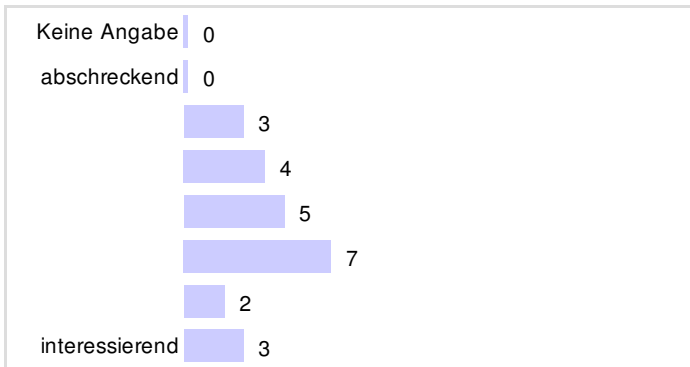
Wie regelmäßig hast du die Vorlesung besucht?



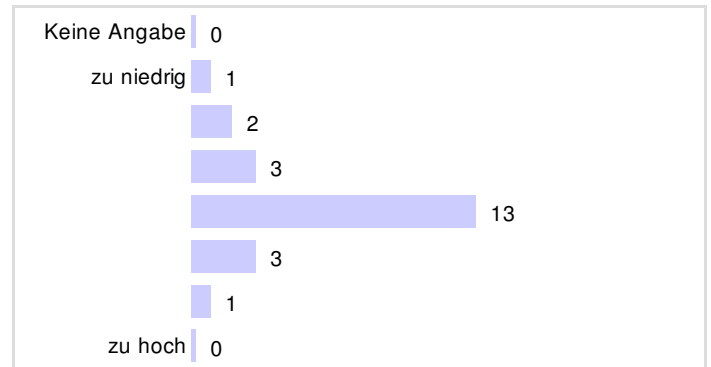
Entspricht der Raum deinen Anforderungen bzgl. Ausmaßen und Akustik?



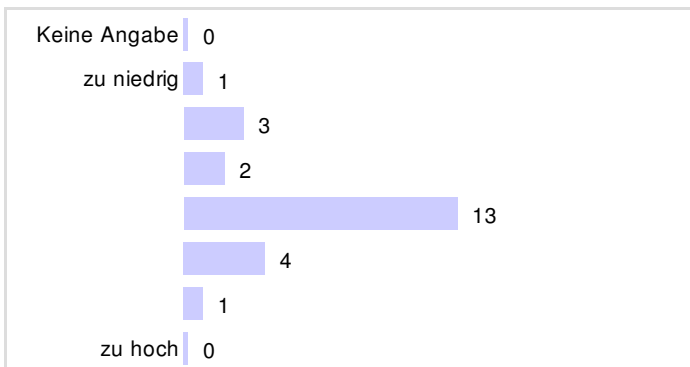
Wie hat die Vorlesung auf dein Interesse am Fachgebiet gewirkt?



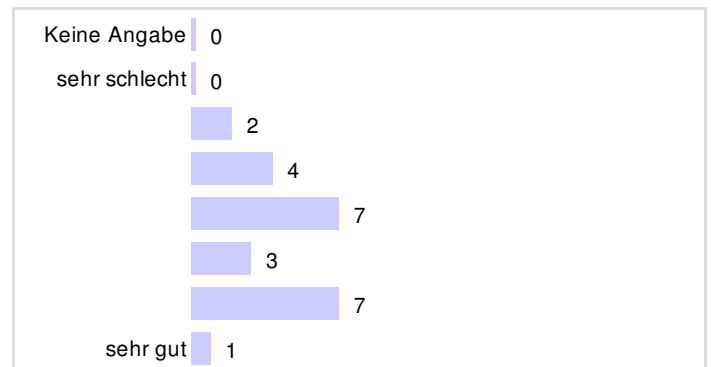
Wie beurteilst du den Stoffumfang der Vorlesung?



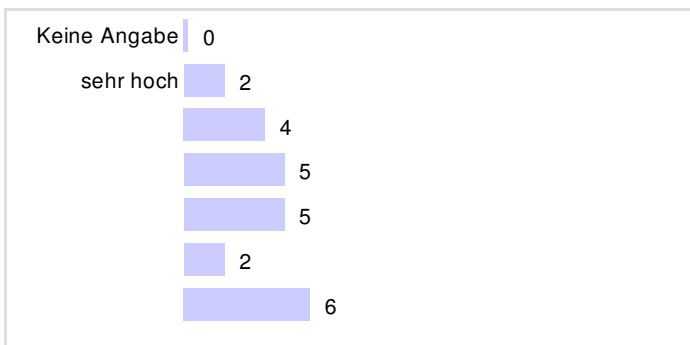
Wie beurteilst du den Schwierigkeitsgrad der Vorlesung?



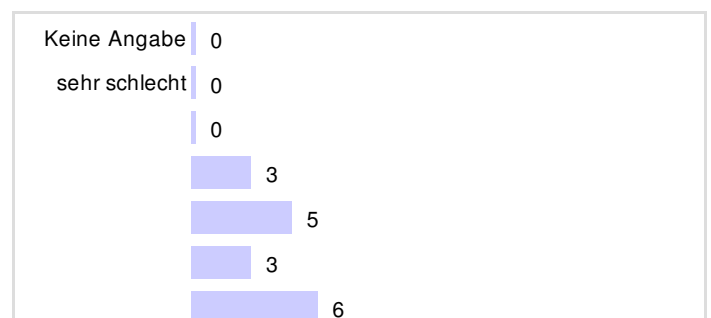
Konntest du in der Vorlesung einen roten Faden erkennen?



Wie hoch war der Geräuschpegel in der Vorlesung?



Die Deutlichkeit / Verständlichkeit der Aussprache des Dozenten ist

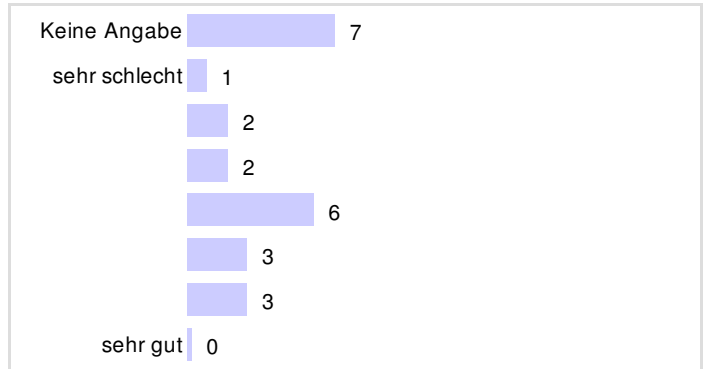
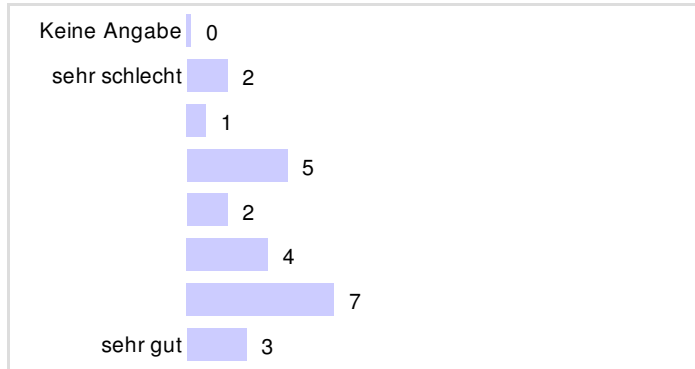


gleich null | 0

sehr gut | 7

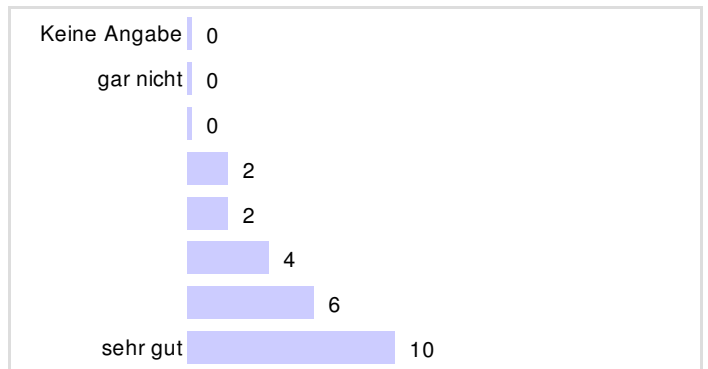
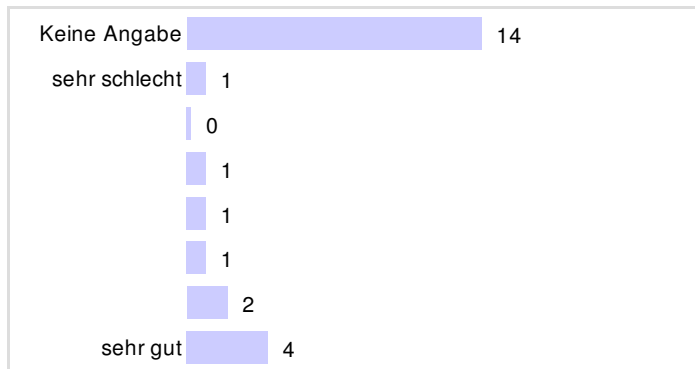
Die Lesbarkeit / Übersichtlichkeit von Tafelbild / Folien etc. ist

Wie gut fandest du ein eventuell ausgegebenes Skript?



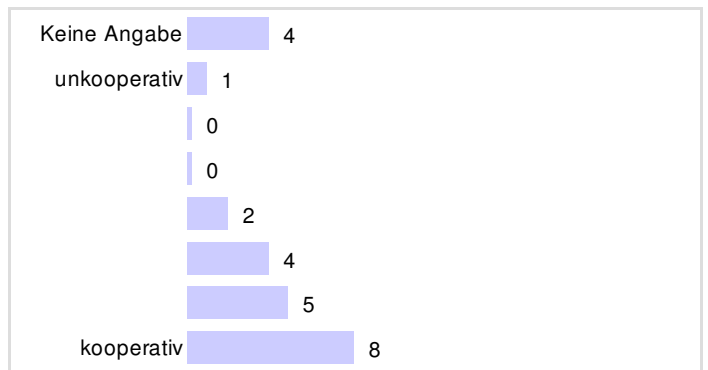
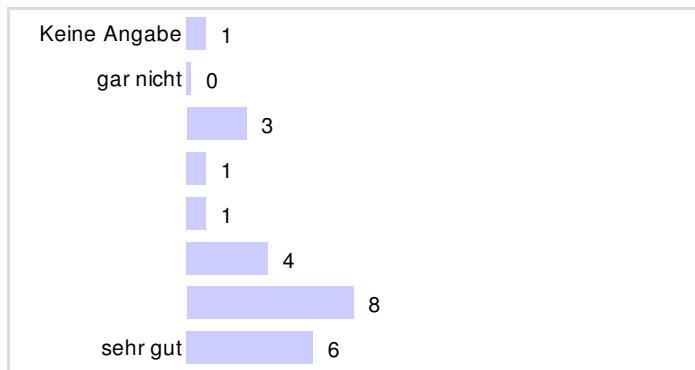
Wie gut sind die Literaturangaben?

Die Veranschaulichung des Stoffes durch Beispiele erfolgt



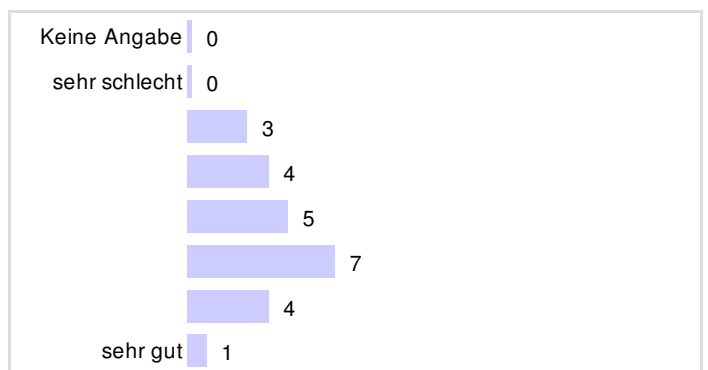
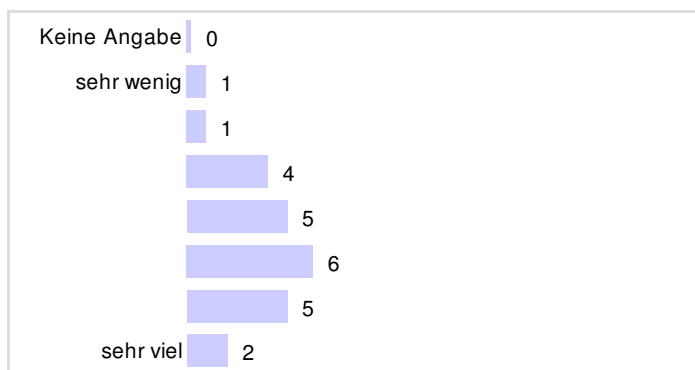
Wie geht der Dozent auf Zwischenfragen in der Vorlesung ein?

Wie reagiert der Dozent auf Kritik?



Hast du das Gefühl in der Vorlesung etwas gelernt zu haben?

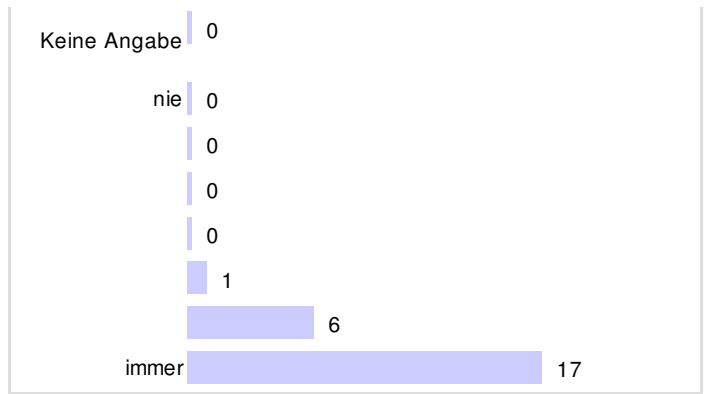
Gesamtnote für die Vorlesung (ohne die Übungen)



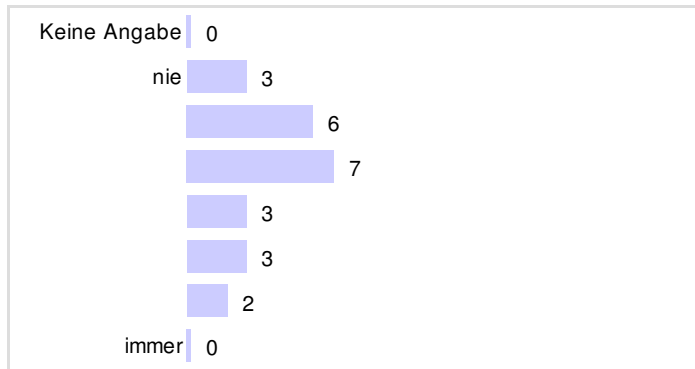
Wurden Übungen zu der Vorlesung angeboten?

Wie regelmäßig hast du die Übungen besucht?

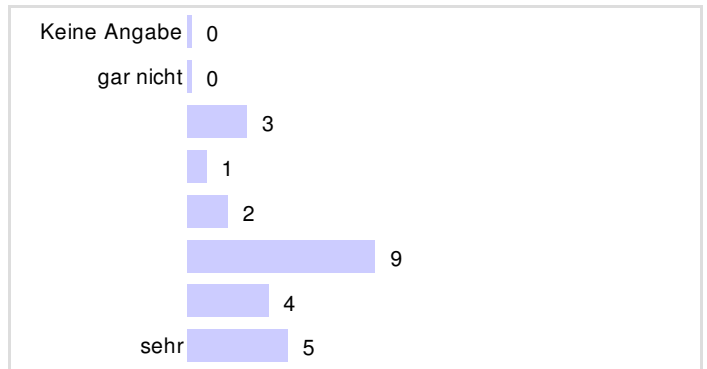




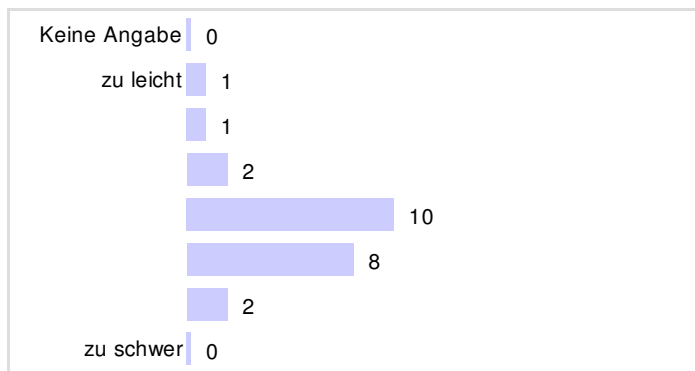
Waren die Übungsaufgaben klar und verständlich formuliert?



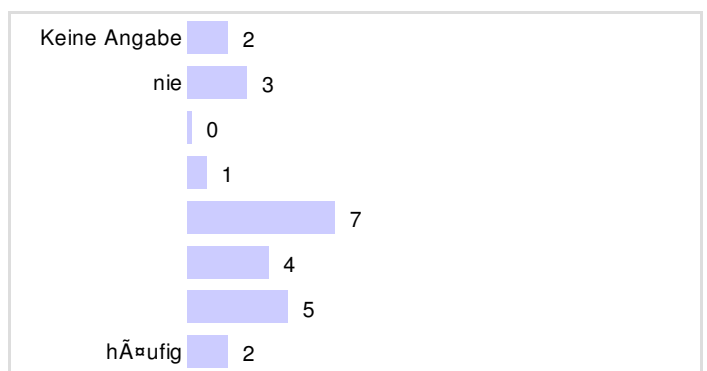
Unterstützen die Übungsaufgaben dein Verständnis des Stoffes?



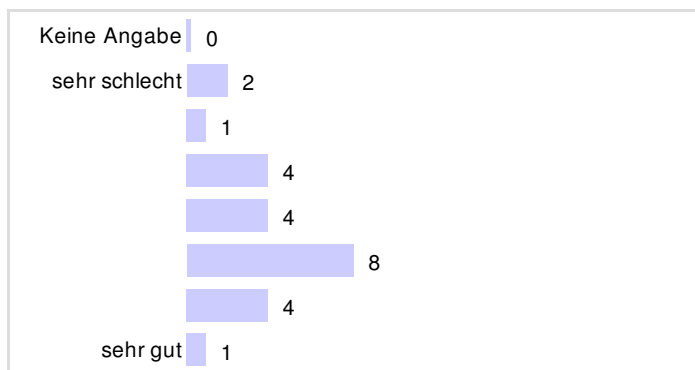
Wie beurteilst du den Schwierigkeitsgrad der Übungsaufgaben?



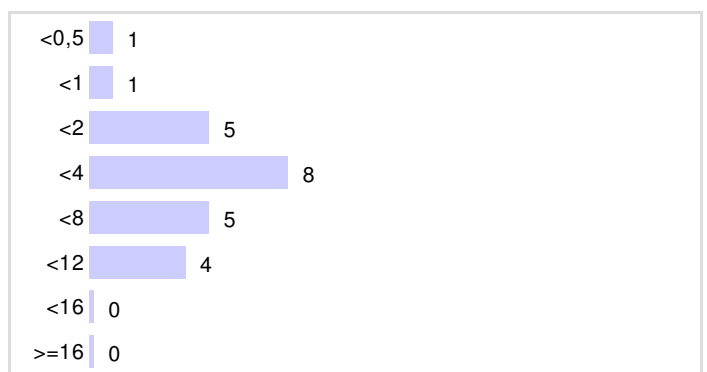
Die Studierenden werden zu selbständiger Arbeit angeregt und dabei unterstützt.



Gesamtnote für die Übungen (ohne die Vorlesung)



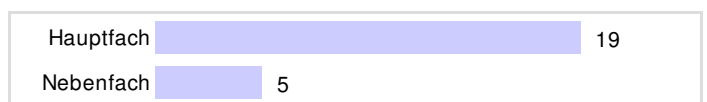
Wieviele Stunden im Durchschnitt pro Woche verwendest du für das Nachbearbeiten der Vorlesung und Bearbeiten der Übungen sowie sonstige Arbeiten dafür?

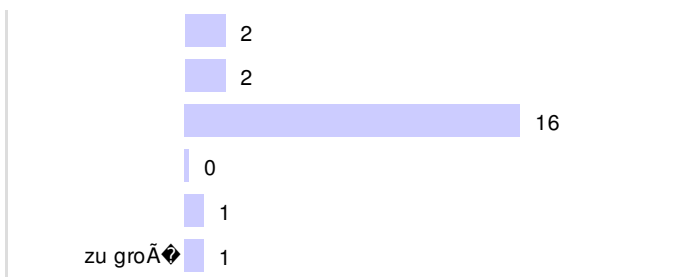


Hältst du diesen Zeitaufwand für angemessen?



In welchem Studiengang studierst du Informatik?





wedernoch | 0

Welche weiteren Dinge möchtest du zu dieser Vorlesung sagen?

Rechtschreibung, Aufgabenstellung unklar, Übungsblätter fehlerhaft, Kritik an jenen wurde nicht (selbst mit Gegenbeweis) angenommen.

Die Übungsaufgaben waren nicht nur voller sprachlicher Fehler sondern auch teilweise komplett unverständlich bzw falsch gestellt. Korrekturlesen würde hier helfen. (Der angeblich von Herrn Sohler persönlich korrigierte Zettel wurde laut PDF-Tags während der Vorlesungszeit erstellt...) Die Vorlesung erschien mir auch des öfteren planlos und die "Beweise" wenig überzeugend. Außerdem, das Vortragstempo war extrem langsam, so dass selbst die motiviertesten Studenten entweder eingeschlafen oder der Vorlesung fern geblieben sind.

Kritik Vorlesung (bzw. Modulplan): Höheren Wert auf Formalismus wünschenswert (zwecks tieferem Verständnis). Letzter Themenschwerpunkt (Algorithmenparadigmen: Divide&Conquere, dynamische Programmierung, Gierige Algorithmen...) argh lang. Lieber: Vertiefungen in Berechenbarkeit (Berechnungsmodelle), Sprachen (Grammatiken) und Zusammenhänge deren Mächtigkeit. Weiter wünschenswert (wenn auch nicht allzuwichtig): Präsentationsfolien via LaTeX.

Vom Stoffumfang her recht angenehm, wobei es an einigen Stellen durchaus etwas schneller hätte vorangehen können. Die Folien zur Vorlesung wurden als Powerpoint-Dateien zur Verfügung gestellt. Dies führte dazu, dass es beim Öffnen/Drucken immer wieder zu Darstellungsfehlern kam (Pfeile verschwanden, Texte überlagerten sich,...). Eine Ausgabe der Folien als PDFs wäre hier angemessener gewesen (Tools zum Konvertieren gibt es genügend). Die Übungsaufgaben waren vom Schwierigkeitsgrad her in Ordnung. Negativ aufgefallen ist jedoch, dass immer wieder fehlerhafte Aufgaben auf den Blättern waren.

Den Tutor (Morteza Monemizadeh) fand ich nicht besonders prickelnd. Er konnte einen nicht wirklich für den Stoff begeistern, hat die Lösungen für die Übungsaufgaben nicht wirklich verständlich erklärt und hat über die Übungszettel hinaus nicht viel diskutiert. Kurzum hat er nicht mit den Übungsgruppenteilnehmern interagiert, sondern lediglich Lösungen an die Tafel geschrieben oder schreiben lassen.

Kritik zu den Tutoren: -teilweise mangelndes Wissen -sehr oft fehlerhafte Erklärungen -Fehler bei Korrektur der Übungsblätter und Punktezusammenrechnung -Fehlerhafte Musterlösungen -Zu langsames oder gar keine Beantwortung der E-Mails Positives: Die Präsenzübungen waren sehr gut und hilfreich für die Bearbeitung der Heimübungsaufgaben.

An die Aussprache des Dozenten muss man sich erst gewöhnen, da er viele, lange Pausen in seinen Sätzen macht. Die angeschriebenen Sätze waren selten vollständig: Oft wurden Wörter einfach weggelassen. Die Wörter waren für das Verständnis nicht unbedingt notwendig, aber als Dozent sollte man schon korrekte Sätze anschreiben können. Die "Animationen" in den Folien waren sehr nervig beim Ausdrucken, da die einzelnen Schritte jeweils auf einer Folie waren, somit hatte man manchmal gefühlte 20 Folien auf denen fast das Gleiche stand. Es gibt auch in Powerpoint einen Formel-Editor... damit kann man hoch- oder tiefgestellte Buchstaben an normale anhängen... mit Textfeldern ist das einfach nix!

Die sogenannten Beweise waren zum Teil sehr oberflächlich: Es wurde erzählt wie die Situation ist und ein bisschen erzählt was gilt und dann folgte "offensichtlich", "wie man leicht sieht" was zu zeigen war. Die Übungen waren eher mies. Die Übungsaufgaben waren in der Regel fehlerbehaftet. Standardfloskel des Tutors zu Beginn einer Aufgabe: "Nehmen wir an die Aufgabenstellung wäre korrekt .." Teilweise war die Vorlesung einfach nur zum Einschlafen. Was aber nicht immer möglich war, weil es zum Teil sehr laut war im HS D.

Unser Tutor sprach leider nicht ausreichend Deutsch um individuelle Fragen ausreichend zu beantworten. Die Übungsstunde bestand deswegen hauptsächlich darin, das er Aufgaben an die Tafel schrieb, jeder 15-20 Minuten zum Bearbeiten hatte und dann einer die Lösung anschreiben musste. Wie die Lösung funktioniert wurde dabei nicht besprochen und bei Nachfragen wurde wieder die selbe kurze Antwort gegeben, wenn überhaupt. Die Übungsaufgaben wurden auch nur angeschrieben, ohne sie zu besprechen. Damit war die Übungsstunde leider nicht sehr hilfreich.

Man hatte oft das Gefühl, dass der Dozent während der Vorlesung die Folien selbst zum ersten Mal sieht. Dadurch wurde das Zuhören öfters zur Qual, weil man ständig abgebrochene Sätze, Einschübe, "Äh's" etc. hören musste. Die beste Art des Lernens war einfach nur die Folien abzulesen und dem Dozenten nicht zuzuhören. Hatte ich was verstanden und wieder zugehört, war alles wieder weg... Ferner fand ich die Folien ab und an recht lieblos, aber das ist Nebensache. Ein Dank geht an Christiane die unsere Übung gut geleitet hat. Ihre Ersatzvorlesung war auch sehr gut.

Die Folien des Dozenten waren gut. Der wichtige Teil war jedoch immer nur im Tafelbild enthalten, was unübersichtlich und unleserlich war. Zulassung war mies, da es zu wenig Übungsblätter gab um ein eventuelles Punktedefizit auszugleichen.

Die Veranstaltung hat mir persönlich sehr gut gefallen. Als einzige Kritikpunkte fallen mir die manchmal etwas ungenau oder falsch gestellten Übungsaufgaben und die sehr hohe Lautstärke in den ersten Wochen der Vorlesung ein. Sehr gut gefallen hat mir auch, dass es nur alle zwei Wochen Übungsblätter gab und in den restlichen Übungen Präsenzübungen oder Testbesprechungen gemacht worden sind.

1. Es wäre schön, wenn irgendjemand die Übungsaufgaben vorher durchrechnen würde. Es passierte leider immer mal wieder das die Übungsaufgaben fehlerhaft waren. Das reichte von einfachen Schreibfehlern bis hin zu komplett unlösbaren Aufgaben. (Häufig wäre auch eine nachträgliche Rechtschreibkorrektur sinnvoll gewesen) 2. Die Folien zu der Vorlesung gab es statt im pdf Format (Wie bei jeder anderen

Vorlesung) nur im Powerpointformat, was zu zahllosen Inkompatibilitäten führte. So kenne ich z.B. keinen Kommilitonen bei dem die Automaten korrekt angezeigt wurden. Und die recht kreative Art die Indizes in Formeln zu schreiben (Eigenes Textfeld für jeden Index, statt Hoch/Tief-Stellen) führte dazu, das auf einigen Systemen diese Indizes vollkommen falsch dargestellt wurden ... Und dann durfte man raten wohin denn der jeweilige Index gehörte... 3. Wenn der Dozent am Anfang verkündet es würde für ein gutes Ergebnis in der Probeklausur einen Bonus auf die Note in der Klausur geben, sollte er sich vielleicht 'vorher' darüber informieren ob das nach den Prüfungsregularien überhaupt möglich ist... 4. Positiv anzumerken ist, das fast jeder Algorithmus anschaulich dargestellt wurde. Leider wurden dafür nicht die Animationsmöglichkeiten von Powerpoint benutzt, sondern für jeden Schritt eine eigene Folie erzeugt. Das hat die Folien dann wahnsinnig aufgebläht, wenn man sich die Folien gerne ausdruckt, wird dadurch massiv Druckertinte / Papier verschwendet. Allerdings zahlte sich hier aus das die Folien im ppt Format vorhanden waren, sodass man vor dem Drucken erstmal alles irrelevante löschen konnte. 5. Sowohl bei dem ersten und dem zweiten Test verschwanden teilweise Tests. Wenn man jetzt schon keinen Bonus in der Klausur bekommt, hätte man doch gerne seinen Test wieder gesehen. 6. Eine Mailingliste wäre ganz praktisch gewesen. z.B. damit man Ankündigungen wie "Aufgabe x ist leider nicht lösbar" nicht erst in der nächsten Vorlesung machen müsste.